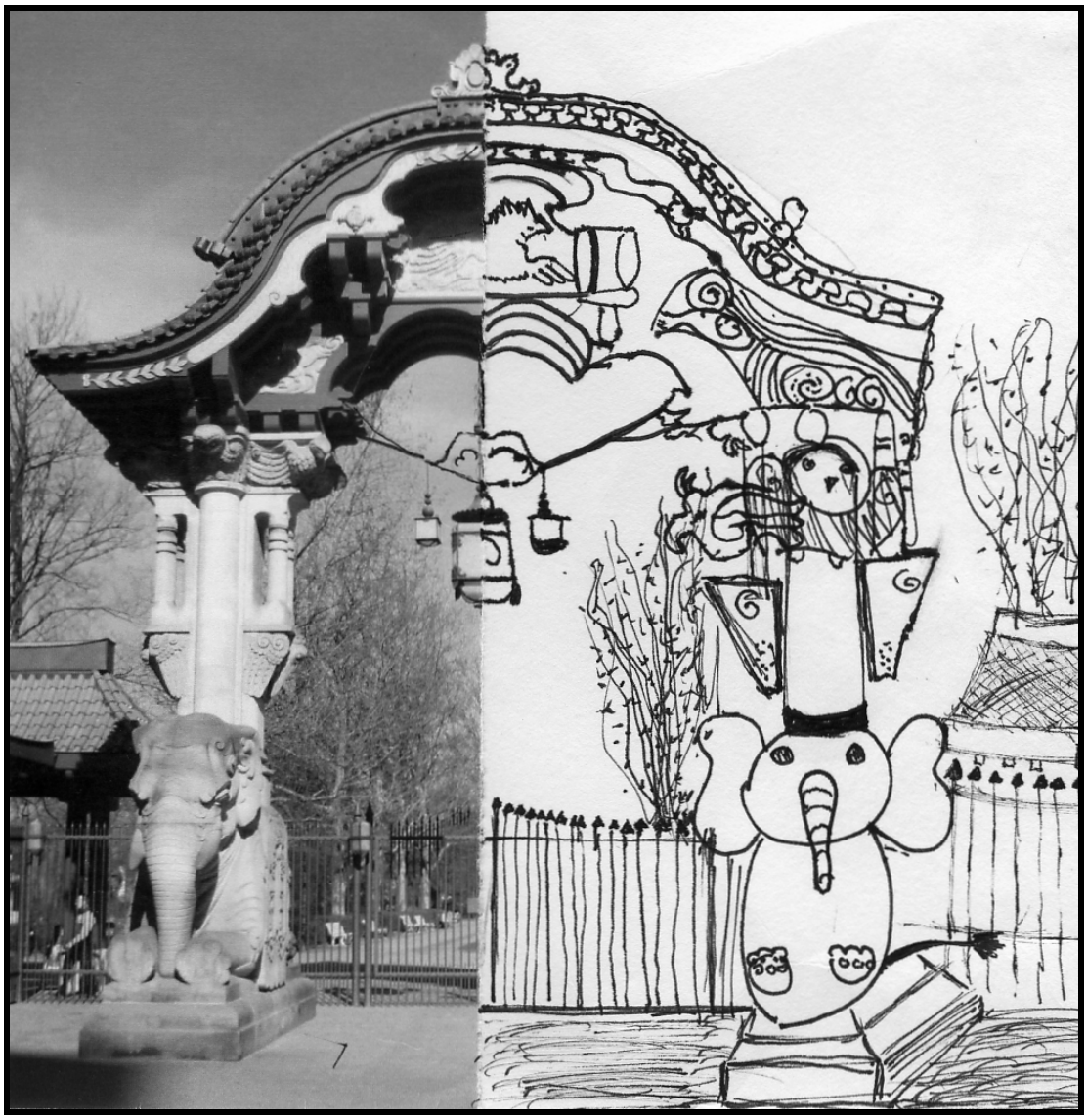
Juni 2012 50 Cent

Nehring News

Nr. 13

Schülerzeitung
der Nehring–Grundschule in Berlin–Charlottenburg



INHALT : Das aktuelle Thema: Unser Bezirk Charlottenburg – Die Nehrings – Wortbilder – Die Ducolos – Mein Leben - Ich lach' mich krank – Muss das sein ? - Rätsel – Verschiedenes

Redaktion

Nima-Noah, Chefredakteur

Nach 13 erfolgreichen Ausgaben der Nehring News könnte sich mal etwas ändern, oder ? Wir würden im nächsten Jahr gern mehr Schüler an der Zeitung beteiligen. Unsere Idee ist, dass jede Klasse eine Seite gestaltet. Dann wäre die Nehring News eine Schülerzeitung von allen und für alle.
Wir finden die Idee großartig. Und Ihr ?

Leider muss ich meinen Posten als Chefredakteur räumen. Auf mich warten neue Aufgaben an der Oberschule.

Ich sage TSChÜSS und wünsche der Nehring News und meiner NachfolgerIN alles GUTE.

Titelbild: Rani und Michelle

Die Duculos: Réyam und Gustav

Wortbilder: Diana, Ava, Maysun, Simon, Jasper

Die Nehrings: Gülse und Begüm

Charlottenburg + Ich lach mich krank: Klasse 4b

AG Schülerzeitung *Nehring News*
Herr Armbrust

Wir danken F. Lippold und D. Neubronner für die Mitarbeit, Fr. Laudel für die Internetpräsentation sowie dem Förderverein unserer Schule für die finanzielle Unterstützung.

Muss das sein ?

Die bewegte Pause vor dem Aus ?

Wenn wir an unserer Schule Freizeit haben und spielen wollen, leihen wir uns die Sport– und Spielsachen bei Khalid aus. In letzter Zeit kam es aber immer öfter vor, dass Khalid sagte: ›Tut mir leid, aber ich habe keine Sachen mehr da!‹ Bei einem Gespräch mit ihm erfuhr ich, dass es nicht zu wenig Sachen zum Ausleihen gibt, sondern dass viele Sachen kaputt sind. Ich wollte es genauer wissen und Khalid sagte: ›Die Schüler gehen mit den Sachen nicht sorgsam genug um.‹ Er zeigte auf ein Dreirad, bei dem ein Rad fehlte. ›Das ist nicht einfach abgefallen, sondern die Kinder sind auf dem Dreirad herum gesprungen. Den Fußball dort in der Ecke haben die Kinder mit Steinen zum Platzen gebracht.‹ Khalid schüttelte den Kopf und ich auch.

Die bewegte Pause ist ein tolles Angebot an unserer Schule. Die Pausen und die Freizeit werden durch sie viel abwechslungsreicher. Aber ohne Sport– und Spielsachen können wir nichts machen. Deshalb frage ich: Muss es sein, dass Sport– und Spielsachen der bewegten Pause von uns Schülern zerstört werden? Können wir damit nicht sorgsamer umgehen ?

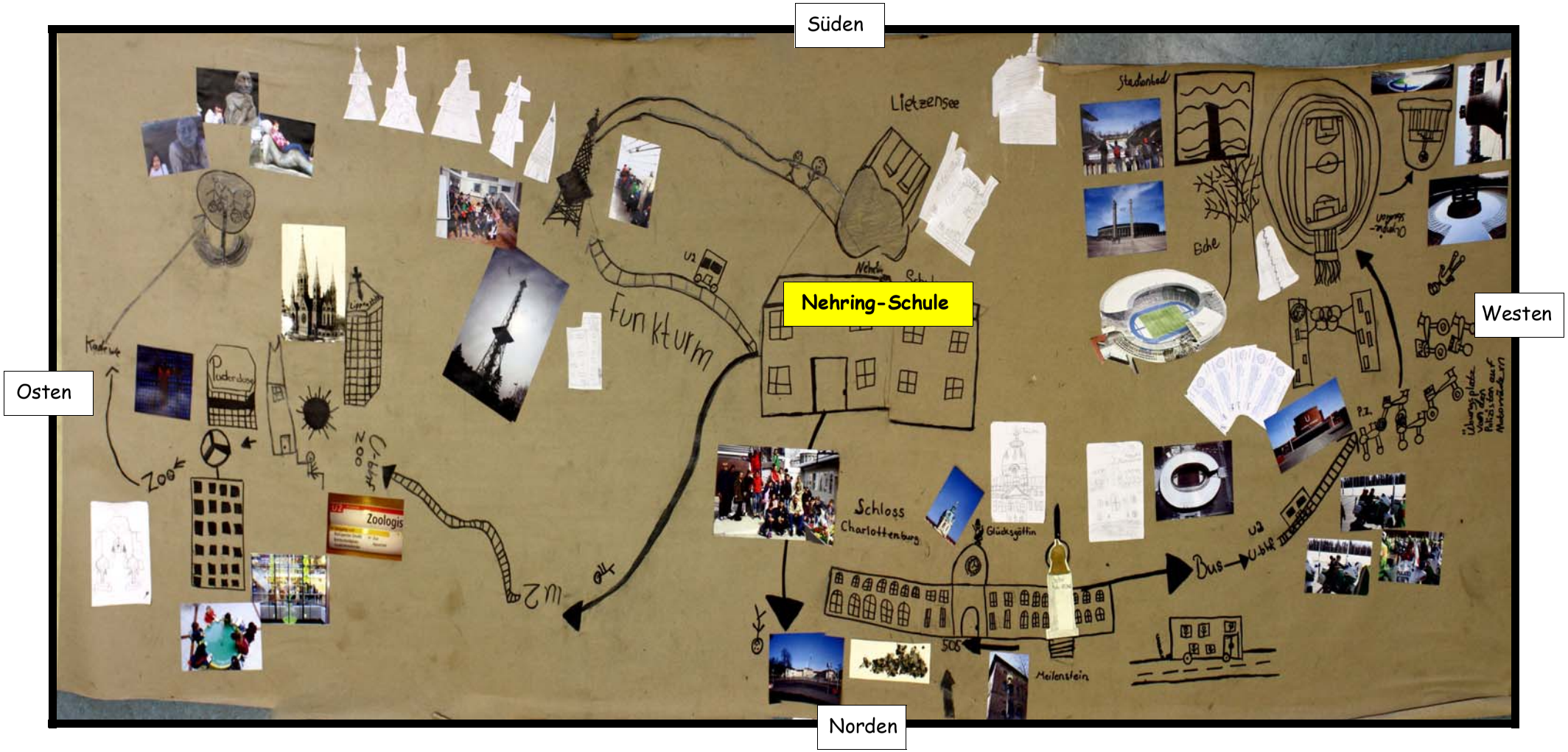
Nima-Noah

Nach diesen ernsten Worten nun ein lustiger Beitrag zur EM 2012:

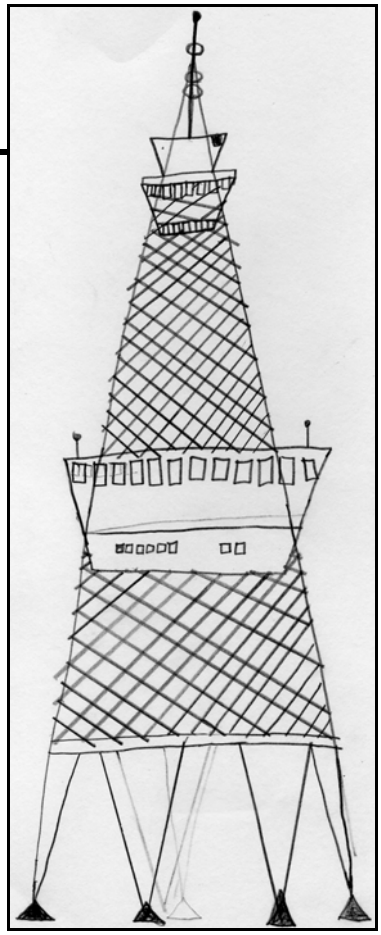
Kommt Jogi Löw in den Himmel. Gott zeigt ihm einen Raum, in dem ganz viele Uhren sind. Für jedes Land gibt es eine Uhr. Bei jeder 'Schwalbe' eines Fußballspielers tickt sie eine Sekunde weiter. Jogi Löw betrachtet die deutsche Uhr, die türkische Uhr, die spanische Uhr, usw. Dann fragt er: ›Wo ist denn die italienische Uhr?‹ Gott schmunzelt:: ›Die hängt bei mir in der Küche als Ventilator.›

Unser aktuelles Thema

In der Nehring News 10 haben wir über unseren Kiez berichtet und die coolsten Plätze rund um unsere Schule vorgestellt. Nun wollen wir unseren Horizont erweitern und blicken auf unseren Bezirk Charlottenburg. Wir präsentieren die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und unsere Reporter haben immer auch noch einen richtig guten Tipp für Euch. (Achtung: Diese Tipps solltet ihr euren Eltern besser nicht verraten. Ihr wisst ja: Die sind oft streng und verbieten das, was uns am meisten Spaß macht.)
So, viel Freude auf den nächsten Seiten und zunächst eine Karte zur Orientierung.



Charlottenburg



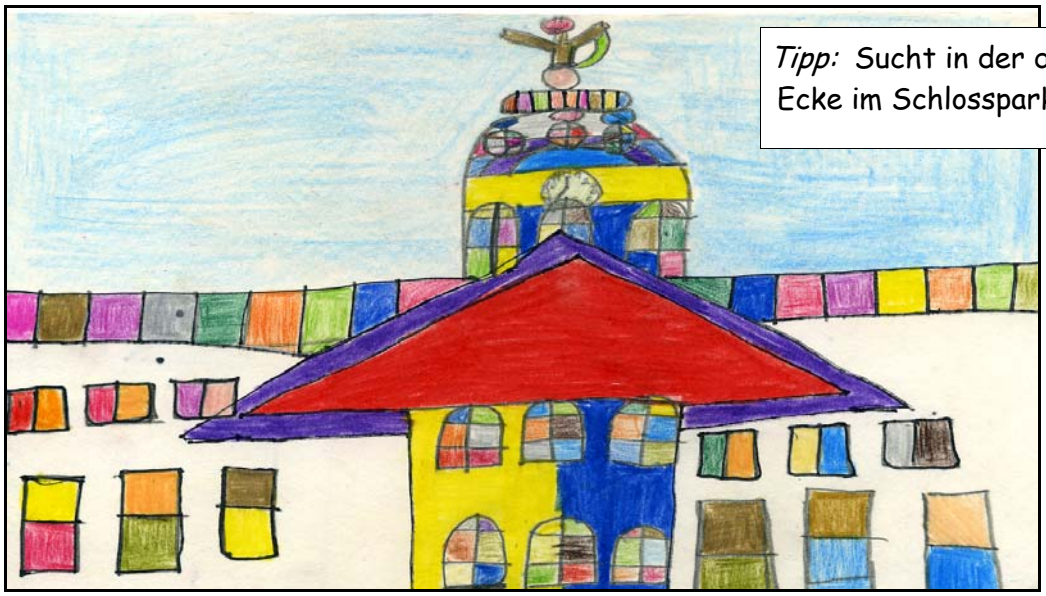
Der Funkturm

Der Funkturm ist 150 m hoch und 86 Jahre alt. Heinrich Straumer hat ihn entworfen. Nach zwei Jahren Bauzeit wurde er 1926 eröffnet. Im Funkturm gibt es einen Fahrstuhl und Treppen. Bis zum Restaurant sind es 287 Stufen, bis zur Plattform 647 Stufen. Der Aufzug fährt pro Sekunde 4m. Dem Funkturm wurde im 2. Weltkrieg ein Bein abgebombt, so dass er nur noch drei Beine hatte. Aber er ist trotzdem stehen geblieben. Nachdem das vierte Bein wieder angebaut wurde, wog der Funkturm 600 Tonnen. Davon sind 400 Tonnen Stahlkonstruktion.

Tipp: Nimm ein Blatt Papier mit hoch auf die Aussichtsplattform. Dann kannst du einen Flieger falten und ihn fliegen lassen. Das macht richtig Spaß.

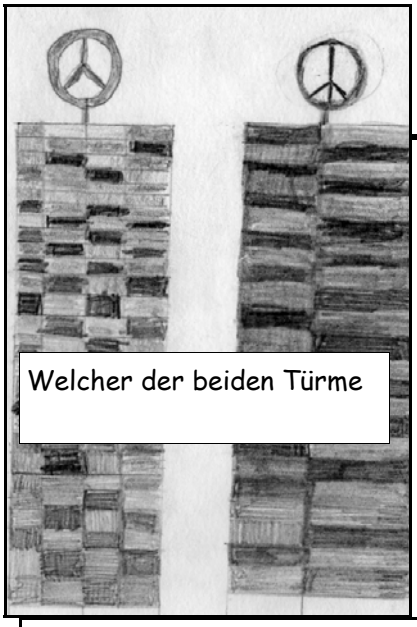
Das Charlottenburger Schloss

In Charlottenburg wurde ein Sommerschloss für Sophie-Charlotte gebaut. Sophie-Charlotte war eine Königin. Ihr Architekt hieß Johan Arnold Nehring, er entwarf das Schloss. Unsere Schule ist nach ihm benannt. Das Schloss ist 505 Meter lang. Es ist so gebaut, dass es auf beiden Seiten gleich aussieht. Sophie-Charlotte fand das Schloss in Charlottenburg schöner als das Schloss ihres Mannes in der Mitte Berlins. Deshalb lebte sie lieber in ihrem Sommerschloss. Auf der Kuppel des Schlosses steht eine goldene Statue. Das ist eine Glücksgöttin. Sie heißt Fortuna und bringt uns Glück.
Eine Berliner Meile ist 7,5342 km lang. Das ist genau die Entfernung zwischen den beiden Schlössern. Gegenüber des Schlosses steht ein Meilenstein. Das ist ein 6m hoher Stein, auf dem eine goldene Spitze steht (siehe Karte).

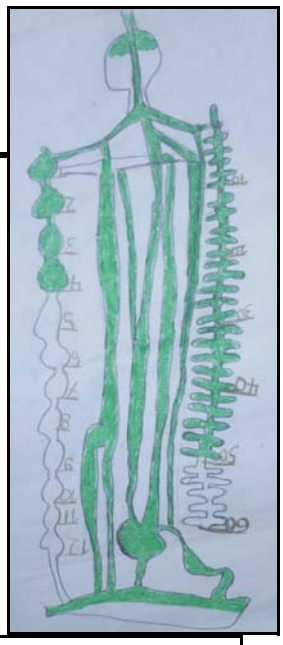


Tipp: Sucht in der dunklen, schattigen Ecke im Schlosspark das Mausoleum.

Das ist ein großes Grabmal. Hier ruht die Königin Sophie-Charlotte. Aber Achtung: Es gibt Fledermäuse !!! Gruselig-schön!

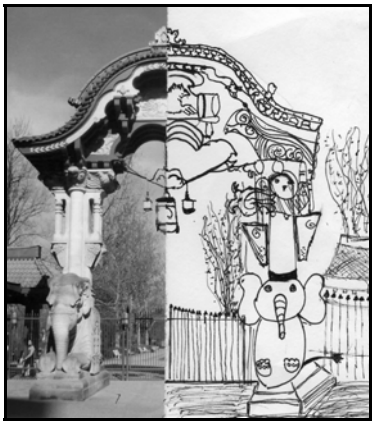


Charlottenburg



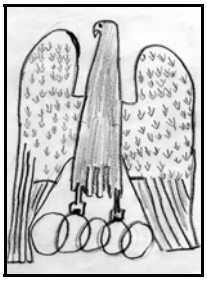
Ich bin das **Europa-Center**. Mich erkennt man schon von weitem an dem großen Stern auf meinem Dach. Früher gab es in mir eine Eisbahn. Aber das ist lange her. Die meisten Leute kommen zu mir wegen der **Uhr der fließenden Zeit.** Das ist eine komplizierte Wasseruhr. Die musst ihr euch unbedingt anschauen.

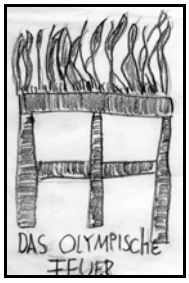
Tipp: Geht mal zu dem runden, grünen Tisch neben der Wasseruhr. Unbedingt Kleingeld mitbringen.

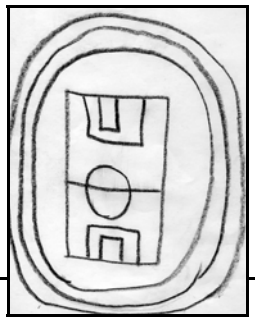


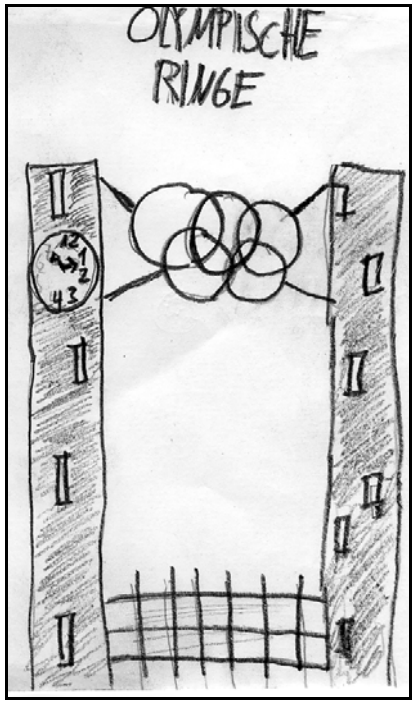
Wo kann man Elefanten sehen ohne Eintritt zu bezahlen? Ganz einfach: Am Eingang des Berliner Zoos. Dort steht ein großes Tor, das von 2 Elefanten getragen wird. Du kannst dir sicher denken, wie dieses Tor genannt wird: **Elefantentor.**

Tipp: Die Elefanten stört es nicht, wenn man auf ihren Rücken klettert. Noch besser zum Klettern ist der Steinhaufen neben dem Tor. Das ist zwar ein Kunstwerk, aber betreten nicht verboten.









Das Olympiastadion

Wie viele Leute passen in das Olympiastadion? 74.244 Menschen
Wann wurde das Olympiastadion gebaut ? 1936.
Wie heißt der Architekt? Werner March.
Wie alt ist das Olympiastadion? 76 Jahre.
Eintrittspreise: Erwachsene zahlen 7.00 Euro, Kinder 5.00 Euro.

Hertha BSC trainiert und spielt im Olympiastadion. Die 5 Olympischen Ringe stehen für unsere fünf Kontinente: Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa.

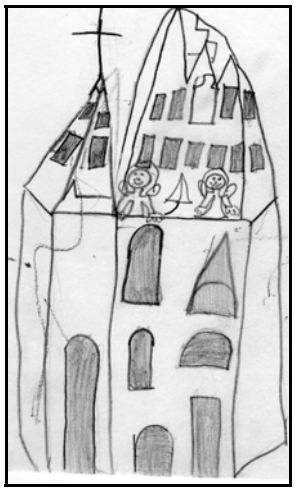
Tipp: Auch die Motorradstaffel der Polizei trainiert dort.. Fragt man höflich, darf man ein Polizeimotorrad besteigen.

Charlottenburg

Das Kaufhaus des Westens

Wenn du dich verlaufen möchtest, musst du ins KaDeWe gehen. Es ist nicht nur eins der größten Kaufhauser der Welt, sondern auch eins der größen Labyrinthe (9 Fußballfelder groß). Wenn du nicht mehr weiter weißt, frag nach dem Fahrstuhl. Der bringt dich zurück zum Ausgang.

Tipp: Es gibt Kinder und Erwachsene, die gehen nur ins KaDeWe, um Fahrstuhl zu fahren. Klasse !



Die Gedächtniskriche

Die Gedächtniskirche ist eine alte Kirche. Sie wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Nur der Turm ist stehengeblieben, allerdings ohne Dach. Die Berliner haben eine neue Kirche gebaut, den alten Turm aber stehen lassen. Kannst du dir denken, warum ihn die Berliner *Hohler Zahn* nennen ?

Tipp: Die neue Kirche hat dunkelblaue Fenster. Dadurch ist das Licht in der Kirche ganz blau. Das schafft eine besondere Stimmung. Ein bisschen wie im Weltraum. Man wird ganz still und fühlt sich herrlich leicht. Das solltest du erleben!

Katharina Stahlhoven, Cornelia Alban

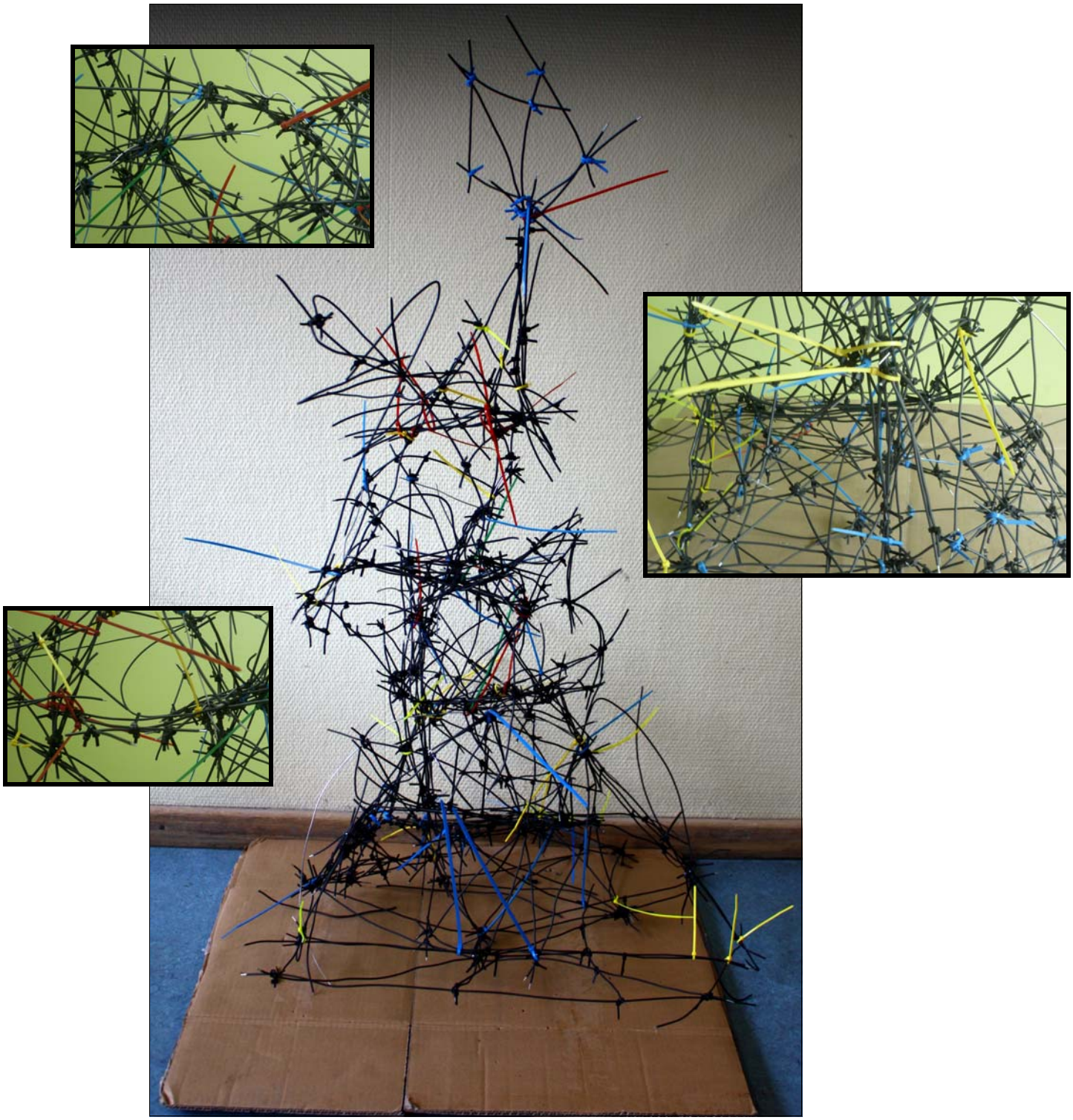
Zum Abschluss noch ein Buch, das man gut verschenken kann (zum Beispiel den Eltern, damit sie wissen, was sie mit euch in Berlin Tolles unternehmen können).

Helene und Michelle haben sich dieses Buch näher angeschaut.

Ihr Urteil: Dieser Stadtführer ist super genial. Er stellt alle wichtigen Sehenswürdigleiten unserer Stadt vor. Zu den Sehenswürdigkeiten gibt es immer Rätsel. Die machen richtig Laune.

Charlottenburg

Welche Sehenswürdigkeit in Charlottenburg stellt dieses Kunstwerk dar ??



Texte, Zeichnungen, Kunstwerk: Klasse 4b

Interview

Mein Name ist Chanell. Ich bin 10 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse. Ich möchte Euch ein bisschen von meinem Leben erzählen, weil da Einiges anders ist als bei Euch.

Nima-Noah: Was ist denn bei ihr anders als bei uns ?
Chanell: Ihr wohnt mit euren Eltern, Geschwistern, manchmal nur mit Mama oder Papa, usw. Ich dagegen wohne mit anderen Kindern zusammen. Gemeinsam sind wir eine Wohngruppe.
Nima-Noah: Wie kommt es, dass du in einer Wohngruppe lebst.
Chanell: Das hat mit meinen Eltern zu tun. Darüber spreche ich nicht gern.
Nima-Noah: Das verstehe ich. Mit wem wohnst du zusammen ?
Chanell: In meiner Wohngruppe sind wir 6 Kinder, 3 Mädchen und 3 Jungen. Der Jüngste ist 7 Jahre, der Älteste 17 Jahre alt. Ich teile mir ein Zimmer mit einem anderen Mädchen. Das ist gut, weil ich nicht gern allein schlafe.
Nima-Noah: Ihr lebt ohne Erwachsene ?
Chanell: (lacht) Nein, wir haben einen Erzieher, der mit uns wohnt sowie eine Erzieherin, die tagsüber vorbeikommt.
Nima-Noah: Wie sieht ein Tag bei dir aus ?
Chanell: Morgens frühstücken wir gemeinsam. Dann gehen wir zur Schule. Wir treffen uns alle erst wieder um 19 Uhr zum gemeinsamen Abendessen. Danach spielen wir noch ein bisschen, aber wir Kleinen müssen früh schlafen gehen. Das nervt ein bisschen.

Nima-Noah: Auch am Wochenende ?
Chanell: Am Wochenende ist alles etwas lockerer. Vor allem dürfen wir am Wochenende fernsehen. Darauf freuen wir uns immer sehr.
Nima-Noah: Bist du zufrieden mit deinem Leben?

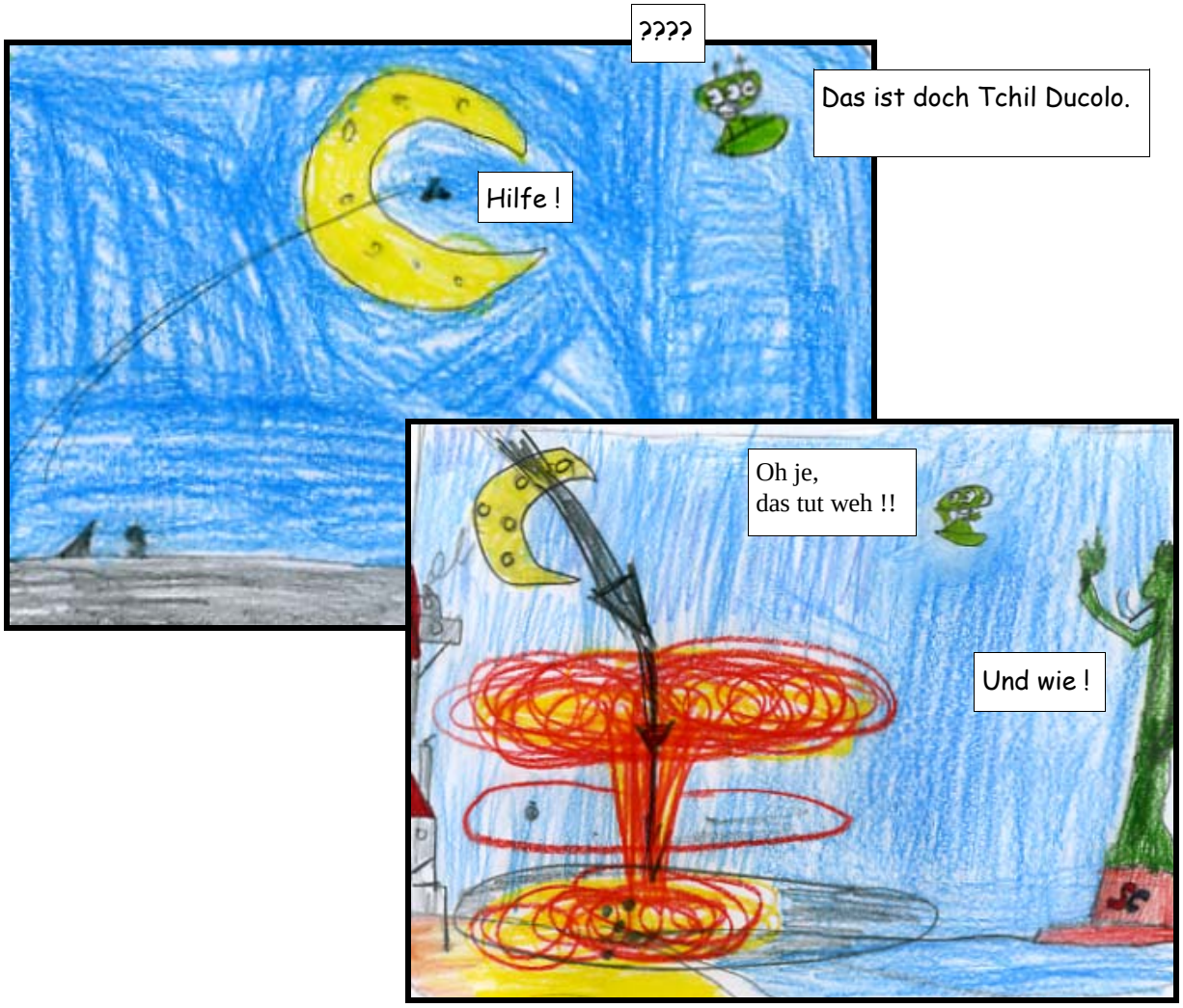
Chanell: Hm, das ist nicht anders als bei dir. Mal mehr, mal weniger. So ist das eben.
Nima-Noah: Danke für das Interview.

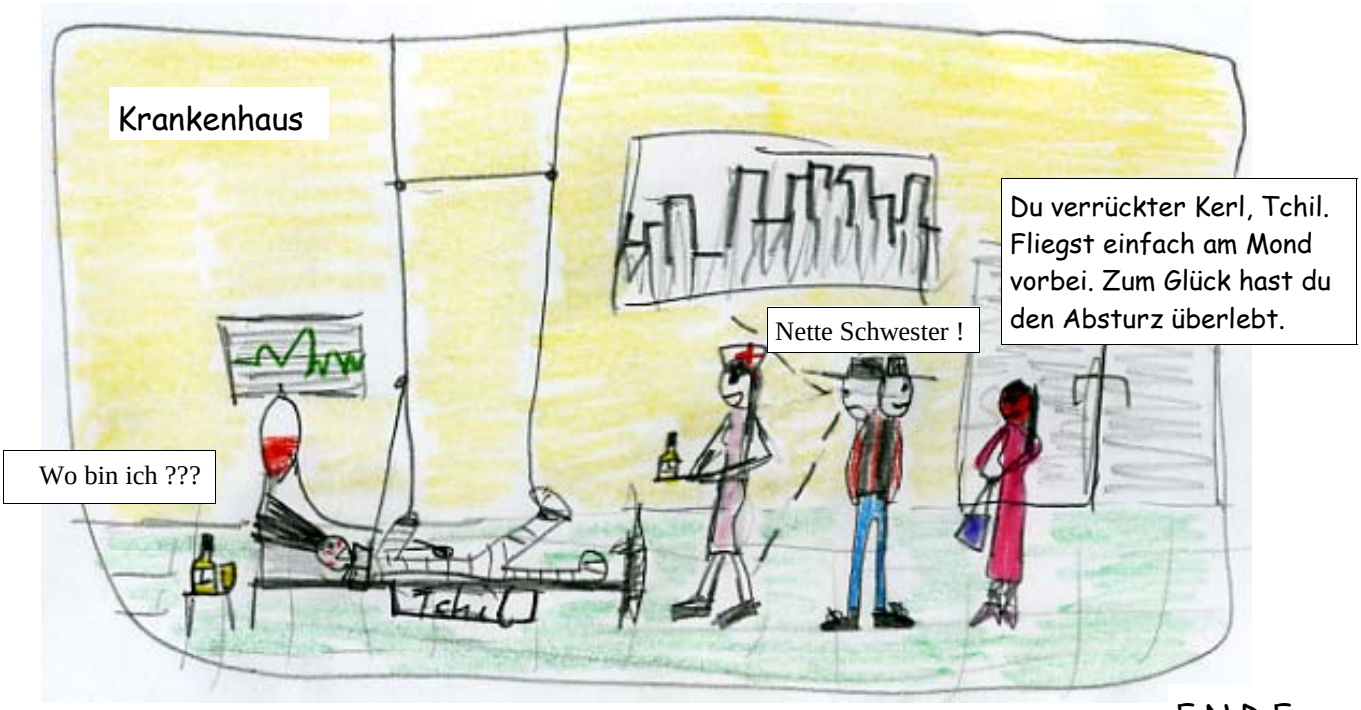
Die Ducolos

In der letzten Ausgabe der Nehring News stellten uns Gustav und Réyam die Familie DUCOLO vor. Für die neue Ausgabe der Nehring News haben sich Gustav und Réyam den folgenden Comic ausgedacht:

Vor dem Fernseher:

Tchil spielt ET



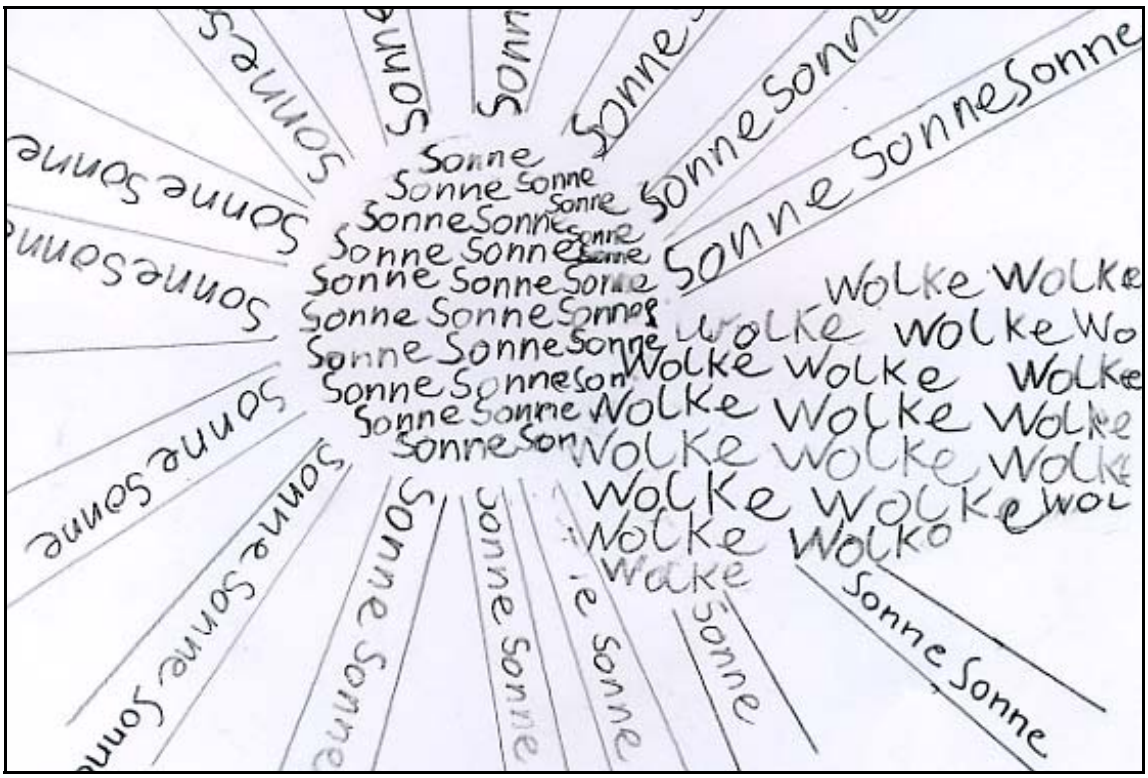


E N D E

Wortbilder

Eine schöne Idee präsentiert diie Klasse 5b: mit Wörtern gemalte Bilder.
Aber Achtung: In jedem Wortbild ist ein falsches Wort versteckt.

Rätsel



An der Nehring-Grundschule spielen zu Weihnachten nicht nur Schüler Theater, sondern auch Lehrer. Erkennt ihr die beiden Schauspieler?

Das ist Herr

_____

Das ist Frau

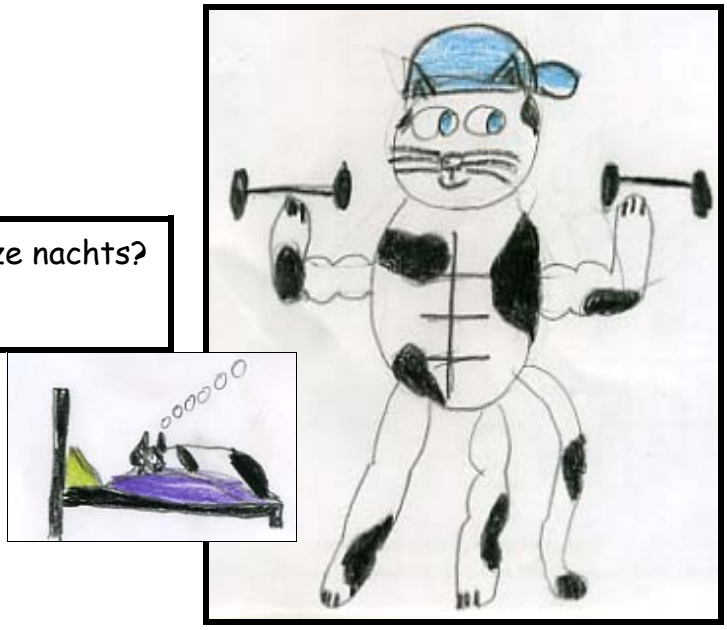
_____

Ich lach mich krank

„Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät."
„Wie bitte?"

Fritzchen geht zum Schwimm-unterricht. Schnell ist er wieder zu Hause.
Fragt die Oma: „Wieso kommst du schon wieder nach Hause?"
Sagt Fritzchen: „Ich habe ins Becken gepullert."
Sagt die Oma: „Macht doch jeder mal."
Antwortet Fritzchen; „Ja, aber nicht vom 10er.<

Von was träumt eine Katze nachts?
Von Muskelkater !

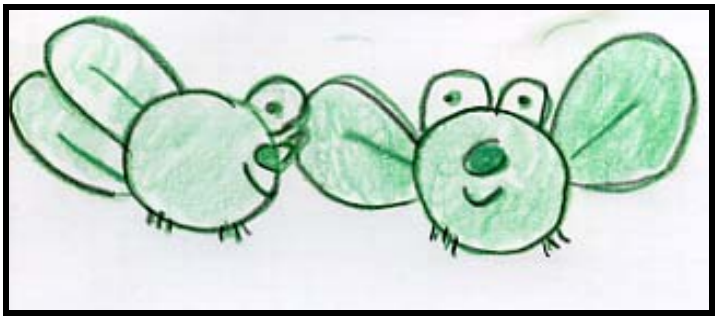


Sie: „Wenn Sie mein Mann wären, würde ich Ihnen Gift geben!"

Er; „Wenn Sie meine Frau wären, würde ich es nehmen!".

Ich lach mich krank

2 Katzen gehen in den Zoo. Sagt die eine: „Ich nehme den roten Papagei."
Fragt die andere: „Warum?"
„Weil der grüne noch nicht reif ist!"



Fragt eine Eintagsfliege eine andere: „Was machst du denn morgen?"

3 Männer sitzen an der Bar. Sagt der erste: ›Meine Frau hat gerade *Hänsel und Gretel* gelesen und dann haben wir 2 Kinder bekommen.‹ Sagt der zweite: ›Nachdem meine Frau *Schneewittchen und die 7 Zwerge* gelesen hat, haben wir 7 Kinder bekommen." Meint der dritte: „Oh-oh, meine Frau liest gerade *Ali Baba und die 40 Räuber*.‹

Ein Auge und ein Fuß liegen im Gras,

Heute: Das Verkehrschild

Die Nehrings

E N D E